

Jahresbericht 2022



20 Jahre



anna & marie

10 Jahre

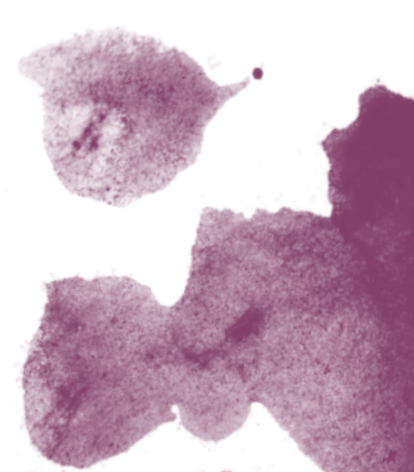
BiMo

Das Elternmobil

5 Jahre



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Heilbronn



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

herzlich willkommen beim Kinderschutzbund Heilbronn. Wir freuen uns darauf, Sie mitzunehmen ins letzte Jahr und unsere Arbeit mit Ihnen zu teilen.

2022 war vieles wieder möglich, die Corona-Beschränkungen nahmen immer mehr ab und die Arbeit wurde leichter. Die persönliche Begegnung mit Menschen, die ja für unsere Arbeit so wichtig ist, fand in zunehmendem Maße statt und unsere Angebote konnten nach und nach zu ihrem normalen Standard zurückfinden.

Gleichzeitig war das Jahr geprägt von Krieg und Inflation. Die Lebenssituation vieler Familien spitzte sich weiter zu und viele Menschen aus der Ukraine suchten bei uns Schutz. Das bewog uns dazu, unseren Second Hand Kinderladen Konfetti innerhalb kürzester Zeit „aus dem Boden zu stampfen“, sowohl für die von Armut betroffenen Familien als auch für die Geflüchteten. Zudem ist er natürlich auch hinsichtlich des Themas Nachhaltigkeit ein sinnvolles Angebot.

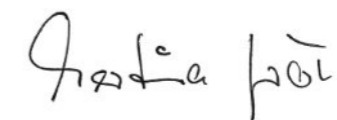
Ganz grundsätzlich lässt sich sagen, dass sich die Situation von Kindern und Jugendlichen – auch in der Stadt und im Landkreis Heilbronn – extrem verschlechtert hat. Lockdowns, Hilflosigkeit, Angst und Sorgen haben das Sozialverhalten und das psychische Gleichgewicht massiv negativ beeinflusst und führen bei immer mehr Kindern und

Jugendlichen zu Hilflosigkeit und Verzweiflung, die sie nach innen oder nach außen wenden. Vor allem in Schulen hat sich das zu einem massiven Problem entwickelt, da die verstärkt notwendige Aufmerksamkeit auf den akuten Lehrer:innenmangel trifft.

Wir als kleiner Träger haben es uns in den letzten 10 Jahren zur Aufgabe gemacht, sehr schnell auf Situationen zu reagieren, kreative Lösungen zu finden und Nischen zu besetzen. Als Teil des regionalen Netzwerks sind wir froh über jede gelungene Kooperation zugunsten der Kinder, Jugendlichen und Familien, die unserer Hilfe und Unterstützung immer mehr bedürfen. Wir wünschen uns, dass die durch eine enge Zusammenarbeit der Fachleute entstehenden Synergieeffekte weiter zunehmen, denn umso besser können wir gemeinsam die Kinder und Jugendlichen in unserer Region schützen und unterstützen.

Gerade jetzt ist es wichtig, auch kleine Lichtblicke wahrzunehmen und sich bewusst zu sein, dass viele kleine Aktionen ein großes Bild ergeben. Ein solches Bild aus vielen kleinen Mosaiksteinen und viel Herzblut möchten wir Ihnen in unserem Jahresbericht präsentieren und wünschen Ihnen informative und berührende Momente.

Herzliche Grüße



Martina Grön



Veronika Siller

Inhaltsverzeichnis

1 Wir vom Kinderschutzbund	6
1.1 Vorstand	6
1.2 Mitarbeiterinnen	7
1.3 Organigramm	9
2 Unsere Angebote	10
2.1 Frühe Hilfen	10
2.1.1 BiMo – das Bindungsmobil	10
2.1.2 Pünktchen – das Familiencafé	11
2.1.3 Schlafcoaching	11
2.2 Familien-Hilfen	12
2.2.1 Kinderschutzbund-Hotline	12
2.2.2 Familienhilfe – Familien helfen	13
2.2.3 Herzenswünsche	14
2.2.4 Konfetti – Second Hand Kinderladen	15
2.3 Trennung & Scheidung	16
2.3.1 Begleiteter Umgang	16
2.3.2 Pünktchen SPEZIAL	17
2.3.3 Gerichtszimmer	17
2.4 Patenschaften	18
2.4.1 anna & marie	18
2.4.2 Essenspatenschaften	18
2.4.3 MalZeit	18
2.4.4 Familienpat:innen	19
2.5 Partizipation & Förderung	20
2.5.1 Bodyguard	20
2.5.2 Checks	20
2.5.3 Erziehungsbeistandschaft	21
2.5.4 Insoweit erfahrene Fachkraft (IeF)	21
3 Unser Jubiläum	22
4 Unsere Aktionen	24
5 Spenden & Sponsoring	26
6 Finanzierung	28
7 Ausblick	29
8 Impressum	30

1 Wir vom Kinderschutzbund

1.1 Vorstand

Vorstandsmitglieder

Karsten Knodel, 1. Vorsitzender
Maximilian Friedrich, stellv. Vorsitzender, Schriftführer
Iris Mezger-Opp, stellv. Vorsitzende
Philipp Loll, Schatzmeister
Dr. Elisabeth Cyran, Beisitzerin
Yasemin Karaduman, Beisitzerin
Evi Popp, Beisitzerin
Paddy Gsell, Beisitzer

Grußwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
es ist uns eine Freude, Ihnen den Jahresbericht des Kinderschutzbundes Heilbronn für das Jahr 2022 vorzulegen. Im vergangenen Jahr hat sich unser Verein, nachdem die Auswirkungen der Coronapandemie wieder ein weitestgehend normales Arbeiten zuließen, mit viel Engagement und Einsatz für die Rechte und das Wohl von Kindern eingesetzt.
Als Vorstand sind wir stolz und dankbar für die erfolgreichen Projekte und Maßnahmen, die unser Team im vergangenen Jahr realisieren konnte. Ob es um die Unterstützung von Familien in Not, die Förderung von Kinderrechten, die Sensibilisierung für Kinderarmut oder die Begleitung im Trennungsfall der Eltern ging. Unser Ziel war es stets, einen positiven Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern zu leisten. Besonders dankbar sind wir unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und aktiven Ehrenamtlichen, die wieder einmal unter Beweis stellten, dass sie zu

schneller und unkomplizierter Hilfe in der Lage sind. So wurde zur Unterstützung ukrainischer Flüchtlingsfamilien kurzerhand „Konfetti - der Second Hand Kinderladen“ ins Leben gerufen, um den Familien Kinderbekleidung zukommen zu lassen.
Wir hoffen, dass Sie einen umfassenden Einblick in unsere Arbeit und unsere Erfolge im Jahr 2022 durch den Ihnen hier vorliegenden Jahresbericht erhalten und Sie wieder viele interessante Details rund um den Kinderschutzbund und die von ihm angebotenen Projekte, wie das oben genannte, erfahren.
Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die sich haupt- und ehrenamtlich als Teil unseres Kinderschutzbundes einsetzen. Es ist nicht immer leicht die ganze Arbeit zu stemmen, zumal auch der Kinderschutzbund nicht vom Mitarbeiterinnenmangel verschont bleibt. Immer wieder gilt es Projekte neu ein- oder aufzuteilen und die Arbeitszeiten anzupassen. Wir sind hier allen Mitarbeiterinnen für ihre Flexibilität und ihren Einsatz zu tiefem Dank verpflichtet, nicht zuletzt da sie mit hohem persönlichem, gesellschaftlichem und sozialem Engagement hinter all unseren vielen Aktivitäten und Projekten stehen, mit denen wir das Ziel verfolgen, Kindern zu helfen, die diese aus den unterschiedlichsten Gründen benötigen.
Wir danken allen Mitgliedern, Förderern und Freunden des Kinderschutzbundes für ihre Unterstützung und Solidarität. Ohne sie wäre es uns nicht möglich, unsere Arbeit fortzusetzen und die weiterhin wichtigen Projekte zu realisieren.
Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin!

Im Namen des Vorstandes
Ihr Karsten Knodel



1.2 Mitarbeiterinnen

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

anna & marie

Antonietta Bantle, Irina Brix, Krissi Dimitriou, Sabine Eisele, Ferra Freyer, Ute Heidelberger, Petra Klessig, Martina Reu, Jaqueline Römmele, Petra Rothenburger, Christina Rung, Linda Schmidt, Brigitte Schnepf, Gila Seewi, Dana Stoica, Yvonne Volkert

Familienpat:innen

Britta Aliche, Sengül Celik, Stephanie Deisinger, Franziska Ehrenpfordt, Monika Foss, Inge Fritz, Petra Fritz, Werner Frütsche, Gabi Habigt, Brigitte Henn, Uwe Johannböcke, Dagmar Kastropp, Rita Kinner, Steffi Kohn, Tina Kuhnle, Sabine Laaber, Carin Megerle, Sonja Möller, Ursula Münz, Petra Nolte, Dagmar Ohles-Pisot, Detlev Paul, Marina Paul, Corina Peuls, Gabi Schmidt, Margit Scholl, Renate Stöckle, Katja von der Fecht, Ute Wachs, Karin Wahl, Heidi Weber, Regina Wieser

Konfetti

Christel Baier, Dana Stoica, Oksana Zieg (bis Juni 2022)

Spendenkassen, Sachspenden, Weihnachtsaktion

Sylvia Borkert-Sagasser

EDV-Betreuung

Joscha Brunßen, Oliver Schulte

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

Gini Aubergini, Aubergine, MalZeit
Lea Bavastro, Kindheitspädagogin (BA), Kinderkrankenschwester, Begleiteter Umgang
Sabrina Froede-Ganz, Hebamme, Pünktchen
Nicole Geiger, Dipl.-Päd., Begleiteter Umgang, Erziehungsbeistandschaft, Pünktchen
Martina Grön, Dipl.-Soz.Päd., Dipl.-Päd., Geschäftsführung
Liane Illg, Dipl.-Soz.Päd. (FH), Begleiteter Umgang
Anja Leers, Buchhaltung, Verwaltung, Essenspatenschaften
Kirstin Meier-Arlt, Pünktchen, Raumpflege, Geschäftsstelle
Zita Pilz, Dipl.-Soz.Päd., Begleiteter Umgang, Erziehungsbeistandschaft, Insoweit erfahrene Fachkraft
Lisa Polosek, Soz.päd. (B.A.), BiMo
Jutta Rübiger, Dipl.-Soz.Päd. (BA), Familienpatinnen, Erziehungsbeistandschaft
Beate Rothfuß, MA, Ethn.Soz., Familienhilfe
Eugenia Sali, Dolmetscherin, Pünktchen (bis Oktober 2022)
Monika Schalbe, M.Sc., Social Media
Veronika Siller, Dipl.-Päd., Geschäftsführung

Honorarkräfte

Christiane Merklein, Hebamme, Pünktchen



1.3 Organigramm



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Heilbronn

2 Unsere Angebote

2.1 Frühe Hilfen

2.1.1 BiMo – das Elternmobil

BiMo wächst und gedeiht ...

BiMo wird nun von uns beiden: Lisa Polosek und der langjährigen Mitarbeiterin des Kinderschutzbundes Jutta Rübiger angeboten. Die Stellenanteile wurden 2022 erweitert, sodass mehr Beratungen und Begleitungen möglich sind. Der Ausbau des Angebots wurde definitiv auch benötigt, denn die zunehmenden Anfragen für Begleitungen machten sich 2022 vor allem im Landkreis Heilbronn bemerkbar.

Auch in der Stadt Heilbronn ist BiMo weiterhin gefragt und es fanden und finden mehrere Begleitungen statt. Unser Tandem ermöglicht es, dass bei neuen Anfragen bisher immer innerhalb einer Woche ein erster Kontakt stattfinden konnte.

Die Begleitungen und Beratungen durch BiMo sind sehr unterschiedlich: Manchmal gibt es einmalige Treffen, bei denen vor allem das Geburtserlebnis im Vordergrund steht. Es gibt aber auch Begleitungen, die mehrere Monate andauern und auch dazwischen ist alles möglich. Und genau das zeichnet BiMo aus – BiMo richtet sich nach dem Bedarf der Schwangeren und Eltern. Das bezieht sich auf die Themen, über die gesprochen wird, die zeitliche Dauer der Begleitung und auch den Ort der Beratung. So wurde es als besonders positiv zurückgemeldet, dass die Besuche in der Regel zuhause stattfinden. Gerade in der ersten Zeit nach der Geburt entlastet das die Eltern sehr. Da wir immer wieder hören, wie wertvoll Schwangere und Eltern die Begleitungen erleben, wollen wir BiMo noch weiter aufleben zu lassen. 2022 lag der Fokus vor allem darauf, das Elternmobil bei Fachkräften präsent zu halten. Daher ist es uns wichtig, mit unseren Kooperationspartnern regelmäßig in Kontakt zu bleiben und uns auch in Teamsitzungen vorzustellen. Fachkräfte bilden einen wichtigen Zugangsweg, damit Eltern von BiMo erfahren und den Kontakt zu uns herstellen können. Wir hoffen, dass BiMo immer weiter publik wird, sodass Schwangere und Eltern darauf aufmerksam werden und sich bei Bedarf melden können.

Wir haben auch immer wieder neue Ideen, wie BiMo erweitert und ausgebaut werden kann, doch momentan sind die Stellenanteile durch die Beratungen abgedeckt. Trotzdem sind wir gespannt wie BiMo aufblüht und weiterwächst.

Lisa Polosek & Jutta Rübiger

BiMo
Das Elternmobil



Quelle: freepik.com

2.1.2 Pünktchen

Auch 2022 wurde das Familiencafé wieder von sehr vielen Familien besucht. O-Ton einer Mutter: „Voll, voller, Pünktchen“ ;-)

Erst unter Einhaltung der 3G Regeln, dann mit 2G Regeln war Pünktchen fast das ganze Jahr hindurch ein Ort für Austausch, Rückzug und Wohlfühlen:

- Kinder konnten mit ihren Eltern oder mit anderen Kindern spielen oder einfach nur auf dem Sofa Bücher anschauen und, in dieser oft so hektischen Zeit, einfach nur zur Ruhe kommen.
- Eltern konnten wertvolle Zeit mit ihren Kindern verbringen und bei einem leckeren Kaffee neue Familien kennenlernen, ins Gespräch kommen und Erfahrungen austauschen. So entstanden einige neue Freundschaften.

Wir haben uns dann sehr gefreut, als wir Pünktchen wieder in vollem Umfang öffnen konnten. Es war spürbar, wie viel Redebedarf und soziale Unsicherheit Corona hinterlassen hatte.

Auch 2022 haben viele neue Eltern den Weg zu uns gefunden.

Als erfreulichstes Feedback empfinden wir, dass Eltern, die früher mit ihrem ersten Nachwuchs zu uns kamen, uns nun auch mit ihren Jüngsten wieder besuchen.

Es war ein tolles Pünktchen-Jahr, in dem wir trotz aller virenbedingten Widrigkeiten, in unseren gemütlichen kindgerechten Räumen oder unserem schönen Garten für unsere Eltern mit ihren Kindern da sein konnten. Es ist wunderbar, so viele junge Familien kennenzulernen, ihnen – oft sehr regelmäßig – zu begegnen, ihre Kinder aufwachsen zu sehen und sie ein kleines Stück ihres Lebensweges begleiten zu dürfen! O-Ton:

„Das Pünktchen ist für mich ein wundervoller Ort. Meine Tochter kann spielen, ich kann bei einem Getränk entspannen und finde immer ein offenes Ohr, wenn ich Probleme habe. Einfach toll!“

Nicole Geiger & Kirstin Meier-Art

Pünktchen-
das Familiencafé

Von April bis Oktober hatten wir unser Donnerstags-Pünktchen zusätzlich für geflüchtete Mütter mit ihren Kindern aus der Ukraine geöffnet. Es war immer eine Übersetzerin da, die den Müttern unkompliziert Fragen beantworten und unserer Hebamme Sabrina dolmetschen konnte. Herzlichen Dank an Eugenia Sali, die mit viel Herzblut und Engagement kurzerhand dolmetschte und das Ankommen der Ukrainerinnen somit erleichterte!

Pünktchen-
das Familiencafé

2.1.3 Schlafcoaching

Schlaflose Nächte gehören ein Stück weit zum Elternsein dazu und immer geben die Eltern alles, um ihre Babys und Kleinkinder zum Schlafen zu bringen. Manchmal entwickelt sich dadurch eine Einschlafstrategie, die, wenn sie häufig in der Nacht wiederholt werden muss, die Eltern auf Dauer zermüht. Oft kommt das bei den Kinderärzt:innen zur Sprache, welche die Familien an mich überweisen – herzlichen Dank dafür!

Gemeinsam mit den Eltern analysieren wir die Schlafgewohnheiten der Familie und erstellen einen Plan, der ihnen Schritt für Schritt hilft, den Weg zu erholsameren Nächten zu gehen.

Ein ganz wichtiger Bestandteil des Schlafcoachings ist, mit den Eltern zu erarbeiten, welche Gefühle und Reaktionen der Babys im Veränderungsprozess zu erwarten sind, wie sie feinfühlig darauf reagieren, ihr Kind in den Veränderungsprozess miteinbeziehen und gleichzeitig etwas verändern können. So wird die Selbstwirksamkeit und Handlungsfähigkeit der Eltern gestärkt. Auch die eigenen Gefühle und Sorgen werden reflektiert. Es geht um Bindung, Beziehung und Begleitung, sowohl in der Nacht, als auch oft am Tag. Schlafcoaching ist sanft, bindungs- und bedürfnisorientiert, und dennoch zielführend. Es ist eine wunderschöne Aufgabe, die Familien auf diesem Weg zu begleiten und ich bedanke mich ganz herzlich für das entgegen gebrachte Vertrauen.

Veronika Siller



2.2 Familienhilfen

2.2.1 Kinderschutzbund-Hotline

Auch im vergangenen Jahr war unsere Kinderschutzbund-Hotline ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Die Gründe für einen Anruf sind vielfältig, geschehen aber meist zu einem Zeitpunkt großer Not. Die emotionale Verzweiflung ist oft spürbar und in solchen Situationen ist es von großem Wert, jemanden am anderen Ende zu haben, dem man sein Herz ausschütten kann.

Wir hören zu, vermitteln bei Bedarf weiter, fördern den Blick auf die Kinder u.v.m.

Oft rufen Menschen an, die in ihrer unmittelbaren Umgebung ein Kind beobachten, um das sie sich Sorgen machen und nicht wissen, wie sie am besten handeln sollen, was sie machen „müssen“ oder können, um dem Kind oder Jugendlichen zu helfen.

Auch Familien, die von Trennung und Scheidung betroffen sind, melden sich, um auf ein offenes Ohr zu stoßen und mehr Handlungssicherheit zu bekommen.

Ebenso war im letzten Jahr Überforderung eines der Themen, die bei uns ankamen. Meist Mütter, die in einem Zustand größter Überforderung anrufen und Hilfe und Unterstützung brauchen.

Oft dient allein schon der Anruf, der Mut sich zu offenbaren und ein offenes Ohr zu finden als Ventil, erleichtert und hilft dabei, den Überblick zu bekommen.

Die Erreichbarkeit, die weit über normale Arbeitszeiten hinausgeht (täglich von 10-22 Uhr) ist von unschätzbarem Wert und wird gut angenommen, gerade in den Abendstunden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei all unseren Mitarbeiterinnen, die Rufbereitschaft übernehmen und dieses wichtige Angebot möglich machen.



2.2.2 Familienhilfe – Familien helfen

2022 war ein wildes Jahr, erst die vielen Hilfeanfragen von Ukrainerinnen, dann die explodierenden Energiekosten und on top noch die steigenden (Lebensmittel-)Preise. Also sehr viel zu tun!

Viele Familien fragten nach Lebensmittelgutscheinen oder Energiekostennachzahlungen. Einkaufen in den Tafelläden wird leider auch immer schwieriger, denn es gibt immer mehr bedürftige Menschen und weniger Waren. Merke ich doch selbst, dass ich woanders sparen muss, um die gewünschten Lebensmittel weiterhin zu kaufen – wie geht es dann Menschen, die nirgendwo mehr sparen können. Ergo, sie müssen an den Lebensmitteln sparen. Deswegen haben wir 2022 mehr Lidl-Gutscheine verteilt als in den Jahren zuvor.

Sehr hilfreich war die Aktion der Heilbronner Stimme, die uns für die ukrainischen Flüchtlinge Kauflandgutscheine in einem Gesamtwert von 2.000 € zur Verfügung stellte. Vielen herzlichen Dank dafür, dass Sie immer so spontan und gezielt auf herausfordernde Situationen reagieren!

Mit den Gutscheinen konnte ganz niederschwellig jeder Anfrage von Geflüchteten, die noch keine Leistungen bezogen, entsprochen werden. Das klingt einfach, gestaltet sich im Alltag aber oft aufwändig und schwierig, denn wir müssen ja die individuelle Situation mit Daten erfassen um sicherzugehen, dass ein Anspruch besteht:

Anliegen, Kinderzahl, Namen, Adresse, etc. Der direkte Kontakt mit den Ukrainerinnen war eigentlich nur mit ehrenamtlichen Übersetzerinnen durchführbar. Manchmal stand ich aber auch vor dem Kinderschutzbund und versuchte mit Hilfesuchenden per Handyübersetzung zu kommunizieren – das war eine Herausforderung.

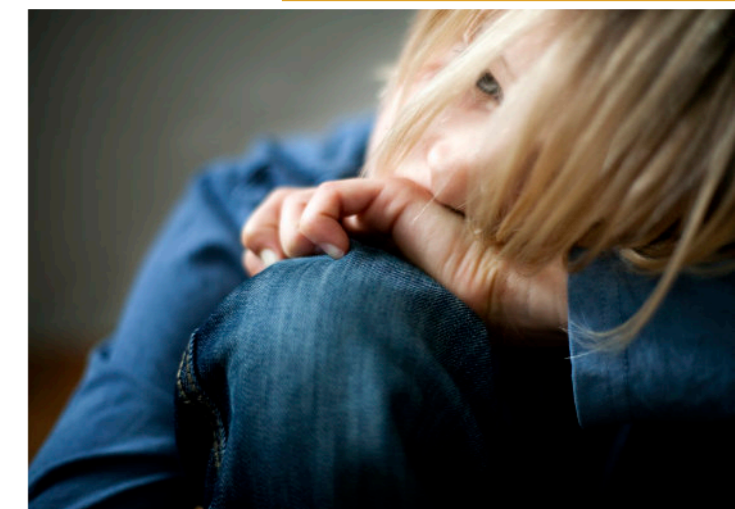
Am meisten ist mir von dieser Aktion hängen geblieben, wie teuer es ist, den erforderlichen Schulbedarf zu besorgen. Es ist toll, dass die ukrainischen Kinder so schnell in die Schulen gehen konnten, aber bei dem Besorgen des Materials bedurfte es häufig unserer Unterstützung. Und ich weiß nicht mehr, wie viele gebrauchte Schulranzen bei uns „über die Theke“ gingen/wir vermittelten. Toll, wie „spendebereit“ viele Familien da waren!

Im Konfetti, unserem neu gegründeten Second Hand Kinderladen, habe ich 2022 an 44 Familien Gutscheine für Kinderkleidung (hauptsächlich Winterjacken) ausgeteilt. Vor allem im Herbst und im Winter ist die Nachfrage nach Jacken und Schuhen riesengroß und nimmt immer weiter zu.

Die Hilfe, die wir im Rahmen der Familienhilfe leisten können, ist nur möglich durch die Spendengelder der Heilbronner Stimme Aktion „Menschen in Not“ und die Gelder von Einzelspenderinnen und –spendern aus der Region. Das ist ein ganz großes Geschenk! Vielen herzlichen Dank dafür!

Bei Lebensmittelkäufen konnten wir mit Gutscheinen von Meseno helfen. Wir sind froh, dass wir da eine so gute Zusammenarbeit haben.

Beate Rothfuß



2.2 Familienhilfen

2.2.3 Herzenswünsche

Die Familienhilfe ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und wird immer wichtiger. Hier gibt es zwei verschiedene Schienen, auf denen wir für die Kinder und Jugendlichen der Region etwas tun können. Zum einen profitieren die Kinder und Jugendlichen, wenn wir ihre Familien in Notsituationen unterstützen. Zum anderen ist uns wichtig, dass Kinder und Jugendliche auch ganz direkt profitieren.

Damit Kinder und Jugendliche noch besser und unmittelbar profitieren können, haben wir 2022 das Projekt Herzenswünsche ins Leben gerufen. Bei den Herzenswünschen erfüllen wir Wünsche, die direkt von den Kindern und Jugendlichen kommen, über Eltern oder über Fachleute, die sie betreuen. Es handelt sich hierbei um Wünsche, deren einziger Zweck darin besteht, die Herzen der Kinder und Jugendlichen zu erfreuen und ihnen in dem Moment etwas von ihrer Last zu nehmen, die sie tragen, wenn ihre Familie in Armut lebt.

Erfüllte Wünsche waren z.B.

- Die Teilnahme an einer Klassenfahrt mit Taschengeld: „Ich hatte so eine tolle Zeit mit meiner Klasse und konnte wirklich jeden Moment genießen, ohne irgendwie an Geldsorgen denken zu müssen.“
- Ein Ausflug ins Legoland
- Ein Basketball für einen schwerkranken Jungen
- Die Ausrichtung eines Geburtstages für einen 10-jährigen Jungen, der seinen Geburtstag noch nie feiern konnte

Dank Ihrer Spenden können wir diese Wünsche erfüllen, Kinder und Jugendliche glücklich machen. Wir bedanken uns dafür bei Ihnen von ganzem Herzen!



2.2.4 Konfetti – Second Hand Kinderladen

Seit April 2022 gibt es Konfetti, unseren Second Hand Kinderladen im Pünktchen, wo es sehr schöne und qualitativ hochwertige Baby- und Kinderkleidung bis Größe 152 gibt.

Die Idee, einen Kinder Second Hand Kleiderladen aufzuziehen hatten wir schon lange, letztendlich hat uns der russische Angriffskrieg in der Ukraine den letzten Anstoß gegeben, um die Idee in die Tat umzusetzen. Geflüchtete Familien können ihre Kinder, nach Vorlage des Passes, kostenfrei mit Kleidung versorgen. Familien, die von Armut betroffen sind, bekommen von uns einen Gutschein. Es kommen aber auch viele Familien, die aus Nachhaltigkeitsgründen und Überzeugung gerne gebrauchte Kleidung kaufen. Es ist total schön zu sehen, wie sehr die Kinder sich freuen, sich die schönen Sachen auszusuchen und anzuprobieren. „Sowas hat in Heilbronn noch gefehlt“ haben wir von vielen begeistert gehört. Wir bedanken uns ganz herzlich bei denen, die uns hochwertige und gut erhaltene Kinderkleidung spenden und bei unseren ehrenamtlichen Frauen, die uns tatkräftig unterstützen:

- Oksana, die von Tag 1 an dabei war, Konfetti mit aufgebaut und die ukrainischen Frauen und Kinder in ihrer Muttersprache begrüßen und beraten hat
- Christel, die mit ihrer herzlichen und unkomplizierten Art einmal die Woche die kleinen und großen Einkäufer:innen berät
- Dana, die alle zwei Wochen freundlich, zuverlässig und liebevoll alle Kund:innen willkommen heißt

Konfetti hat immer parallel zu Pünktchen geöffnet, so kann der Einkaufsbummel mit einem Kaffee- und Spielbesuch verbunden werden. Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 14.30-17.30 Uhr, Donnerstag und Freitag von 9.30-12.30 Uhr.



2.3 Trennung & Scheidung

2.3.1 Begleiteter Umgang

Die Begleiteten Umgänge werden von drei Fachkräften in einer schön eingerichteten Wohnung, die wir liebevoll "Storchennest" nennen, durchgeführt. Unser Ziel ist es, den Kindern Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln, so dass die Zeit mit ihren Eltern oder einem Elternteil, positiv erlebt wird. Die Begleiterin vermittelt jedem Kind auf individuelle Weise liebevoll, klar und konsequent, was Zuverlässigkeit bedeutet. Diese Haltung macht uns zu bedeutsamen Personen für das jeweilige Kind und gibt uns die Möglichkeit Resilienz zu fördern.

Als Vertrauensperson des jeweiligen Kindes lenken wir unermüdlich den Blick der Eltern auf die unmittelbaren Bedürfnisse des Kindes – sozusagen als Anwältin des Kindes! Feinste Fassetten der Angst oder Unsicherheit werden wahrgenommen und thematisiert.

Im Gespräch mit dem jeweiligen Kind werden seine Wünsche und Vorstellungen erörtert und an die Eltern weitergegeben. Unser Ziel ist es, dass Kinder ihren Eltern ohne Angst begegnen können. Zudem ist uns wichtig, dass Eltern im Begleiteten Umgang mit unserer Unterstützung lernen, eigene Bedürfnisse und Verletzungen zurück zu stellen und den Blick auf ihr gemeinsames Kind zu richten.

Einige Beispiele aus unserer Praxisarbeit, die uns zu Herzen gehen und unsere Arbeit beflügeln:

- Ein Junge ist mitten in einem spannenden Interaktionsspiel, da hält er plötzlich inne, schaut seinen Vater an und sagt, „Papa ich hab dich lieb“. Der Vater antwortet, „ich hab dich noch viel lieber“, der Junge lächelt verschmitzt und antwortet, „nein, ich hab dich noch viel lieber, bis zum Mond und wieder zurück“. Beide strahlen einander an und spielen weiter.
- Ein Vater hält sein schlafendes Baby in den Armen. Als ich ihn frage, ob es ihm nicht zu schwer werde, die Kleine zu halten antwortet er flüsternd: „Nein, das ist für mich so schön, wie Weihnachten und Ostern zusammen!“
- Zum Umgang mit den Eltern bringt ein 5-jähriges Mädchen, das in einer Pflegefamilie lebt, für jeden ein Geschenk mit. Als sie mich sieht sagt sie: „Frau Illg, für Sie habe ich auch etwas sehr Schönes gebastelt – weil Sie immer auf mich aufpassen!“

Liane Illg



2.3.2 Pünktchen SPEZIAL

Seit November 2022 gibt es Pünktchen spezial, ein Angebot für Alleinerziehende und getrenntlebende Familien mit Kindern von 0-3 Jahren. Jeden zweiten Samstag von 14.30-17.30 Uhr können sich die Eltern im Pünktchen treffen, eine schöne Zeit mit ihren Kindern verbringen, sich vernetzen, austauschen und Kaffee trinken.

Das Jugendamt des Landkreis Heilbronn ist mit dem Wunsch, dass wir ein Angebot dieser Art schaffen, an uns herangetreten und wir sind derzeit in der Erprobungsphase.

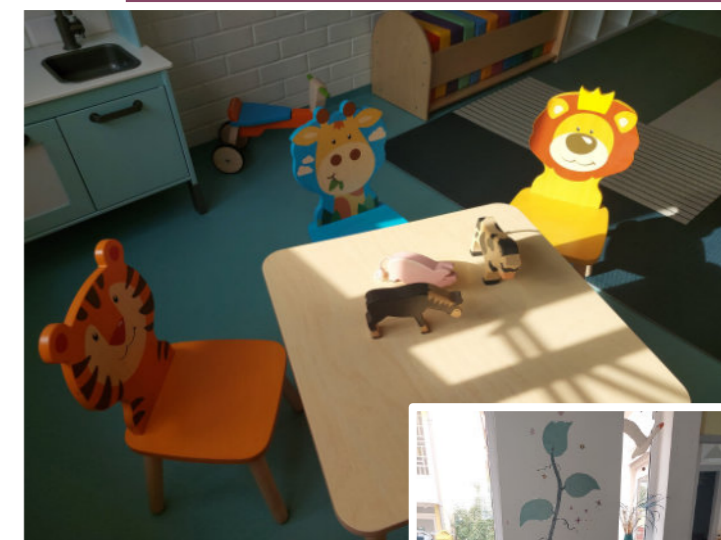
Pünktchen spezial ist ein offenes Angebot und für die Familien geeignet, die in der Lage sind, den Umgang mit ihren Kindern gut zu regeln. Hochstrittige Eltern können hier nicht die nötige Betreuung finden, die sie brauchen. In diesen Fällen finden Familien bei Beratungsstellen oder beim Begleiteten Umgang Unterstützung und Hilfestellung. Es sind immer zwei Mitarbeiterinnen vor Ort, die mit wachsamem Auge die Familien begleiten und einschreiten, sich hinter die Kinder stellen und Sprachrohr für sie werden, wenn sie beobachten, dass die Grenzen der Kinder überschritten werden. Eine schöne Atmosphäre ist uns sehr wichtig, damit sich nicht nur Eltern im Trennungsprozess, sondern auch andere Alleinerziehende wohl fühlen.

Obwohl das Angebot erst seit Kurzem besteht, erfreut es sich großer Beliebtheit.

2.3.3 Gerichtszimmer

Der Bereich Trennung und Scheidung hat einen hohen Stellenwert im Kinderschutzbund Heilbronn. Die betroffenen Kinder sind der Situation hilflos ausgeliefert. In der Regel lieben sie beide Elternteile und wünschen sich, dass diese sich verstehen und alle friedlich zusammenleben. Diese Kinder bedürfen also unseres besonderen Schutzes.

Häufig tragen die Eltern ihre Differenzen vor Gericht aus und die Kinder werden dort angehört bzw. müssen dort aussagen. Das ist eine sehr große Belastung, der wir – gemeinsam mit dem Amtsgericht – durch die Einrichtung eines „Kinderzimmers“ entgegenwirken möchten. 2022 wurde das neue Familiengericht eingeweiht und der Kinderschutzbund hat dort – wie zuvor schon im alten Gebäude – ein Zimmer extra für Kinder eingerichtet. O-Ton des Pförtners: „Die schicken alle Kinder da rein.“ Wir finden es großartig, dass seitens des Amtsgerichts ein Zimmer zur Verfügung gestellt wurde, das wir kindgerecht einrichten konnten. Wie schön, dass den Bedürfnissen der Kinder auch von dieser Seite aus Rechnung getragen wird!



2.4 Patenschaften



anna & marie

2.4.1 anna & marie

2022 war ein Jahr der Freude für anna & marie und für mich als „Mutter“ des Projekts. Wir konnten das 20-jährige Jubiläum feiern!

20 Jahre ist eine sehr lange Zeit für ein Ehrenamtlichenprojekt und ich möchte allen DANKE sagen, die am Gelingen beteiligt waren und sind:

- ✓ Dank an die maries, die Zeit und Herzblut schenken, um Mädchen zu begleiten und für sie da zu sein
- ✓ Dank an die annas, die mutig genug sind am Projekt teilzunehmen, die vertrauen und sich öffnen
- ✓ Dank an Frau Dr. Berg vom Landesgesundheitsamt für den Impuls
- ✓ Dank an die Heilbronner Stimme, Aktion Menschen in Not und das Landratsamt, die den Projektstart unterstützt haben
- ✓ Dank an den Kinderschutzbund, dass er das Angebot unter seine Fittiche genommen hat
- ✓ Dank an die Fachfrauen für die Koordination und die fachliche sowie persönliche Betreuung der maries
- ✓ Dank an die Fachleute in unserem großen Netzwerk, die Mädchen in Not sehen und an uns vermitteln

Sie sehen, wie viele Räder ineinandergreifen müssen, um ein Angebot anzustoßen und am Laufen zu halten. Besonders wichtig sind darüber hinaus Herzblut und Begeisterung für eine Idee. Und dass diese Idee funktioniert, freut mich ganz besonders und macht mich stolz.

Nach dem Tod von Ute Eichler, die anna & marie über viele Jahre hinweg mit sehr viel Sachverstand und ganzem Herzen betreut hatte, übernahm Zita Pilz das Projekt im März 2021. Leider musste sie uns krankheitsbedingt verlassen. Glücklicherweise übernimmt nun Nicole Geiger anna & marie, trägt die Idee weiter und möchte die Aufgabe langfristig übernehmen, denn der Faktor Kontinuität ist für ein Ehrenamtsprojekt von entscheidender Bedeutung.

Martina Grön



2.4.2 Essenspatenschaften

Die aktuelle politische, wirtschaftliche und finanzielle Lage bleibt für viele Familien eine große Herausforderung. Daher freuen wir uns sehr, dass wir durch die großartige Unterstützung der Essenspatinnen und -paten in der Lage sind, bedürftigen Kindern im Stadt- und Landkreis Heilbronn die Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen zu ermöglichen. Für viele Familien ist das eine große Entlastung!

Wir erhalten die Anfragen direkt von den Einrichtungsleitungen, Sekretariaten, der Schulsozialarbeit und Jugendhilfeeinrichtungen. Nach sorgfältiger Prüfung wird die Essenspatenschaft übernommen. Dies ist in jedem Einzelfall unterschiedlich in der Abwicklung. Aber sichergestellt ist, dass die Gelder direkt bei den entsprechenden Abrechnungsstellen landen. Die Kinder leiden also nicht unter Stigmatisierung oder Ausgrenzung. Das ist uns sehr wichtig!

Eine warme Mahlzeit kostet derzeit zwischen € 2,50 und fast € 5,00. Manche Kinder essen nur einmal in der Woche, andere Kinder bis zu 5x. Daher können wir einen festen Betrag, auch durch die unterschiedlichsten Unterstützungsformen, nicht pauschal benennen. Im Namen der Kinder bedanken wir uns nochmal ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern!

Anja Leers

2.4.3 MalZeit

Wir lieben MalZeit und die zauberhafte Aubergine Gini Aubergini! Jedes Mal, wenn das neue Heft im Entstehen ist, geht uns das Herz auf, schmunzeln wir über die goldigen Bilder und lernen etwas dazu. Ja, tatsächlich gibt es auch für uns Erwachsene in jedem Heft neue Informationen und AHA-Erlebnisse.

Über 8000 Kinder in der Stadt und im Landkreis Heilbronn konnten sich 2022 mit uns über die 4 Ausgaben von MalZeit freuen und gespannt sein auf das jeweils neue Heft.

Jede Ausgabe hat die gleiche Aufteilung:

- Jahreszeitlich passendes Schwerpunktthema
- Gini-Comic mit praktischen Anleitungen
- Informationen zum jeweiligen Thema
- Picknickdeckenseite mit Geschichten, Witzen, Bildern, Problemen, ..., die von Kindern an Gini geschickt wurden
- „Und dann gibt's noch ...“-Seite mit aktuellen Berichten oder Informationen
- Kunterbunte Mitmachseite mit Rätseln o.ä.



In Ihrer Einrichtung gibt es noch keine MalZeit? Dann melden Sie sich gerne bei uns und geben durch, wie viele Exemplare Sie benötigen. Dann erhalten auch die Kinder in Ihrer Einrichtung 4 kostenlose Ausgaben im Jahr!

Zum Konzept von MalZeit gehört neben den Zeitschriften die Durchführung von Gini-Clubs. Hier haben Kinder die Möglichkeit, sich ganz praktisch mit gesunder Ernährung zu beschäftigen, zu basteln, ihre Sorgen und Nöte loszuwerden. Wir haben zu diesem Zweck unsere Geschäftsstelle umgestaltet und es gibt neben Büros nun ein Waldzimmer, ein Bastel- und Esszimmer sowie eine kindgerechte Küche. Ein O-Ton aus dem 1. Gini-Club: „Dienstage mag ich jetzt sehr, weil da der Gini-Club ist!“

Es hat allen teilnehmenden Kindern sehr gut gefallen. Leider konnten wir dieses Angebot wegen Personalmangels nicht weiterführen, hoffen aber, dass es 2023 möglich wird.



2.4.4 Familienpat:innen

Das zurückliegende Jahr war für unser Projekt ein tolles Jahr!

Zwei Jahre Corona hießen für uns bis dahin:

- nur eine Schulung unter sehr erschwerten Bedingungen
- nur seltene und unregelmäßige persönliche Gruppentreffen, dafür aber viele Telefon- und Videokontakte zur Aufrechterhaltung der Bindung zu den Ehrenamtlichen
- kaum Möglichkeiten, Familien und Familienpat:innen unter „normalen“ Umständen miteinander vertraut zu machen.

Da ja auch immer wieder Pat:innen aus persönlichen Gründen ihr Ehrenamt beenden, wir aber nicht schulen konnten, gab es zunehmend weniger Pat:innen.

Mit einem tollen Artikel in der Heilbronner Stimme zum Jahresanfang 2022 kam dann die Wende. Wir hatten innerhalb von wenigen Tagen fast 30 ernsthafte Bewerberinnen und Bewerber für unsere zwölf Schulungsplätze! Es zeigte sich, dass die Menschen sehr angetan waren von der Idee, sich für Familien einzusetzen. Durch Corona hatte bei vielen eine Rückbesinnung stattgefunden und der Wunsch, sich sinnvoll einzubringen, war bei allen groß. Die Frauen (und zwei Männer) waren

von dem Artikel so angespornt, dass sie direkt Lust bekommen hatten loszulegen. So konnten wir im März zwölf neue Familienpat:innen ausbilden und dann auch recht zügig in Familien vermitteln. Sabine Hönnige von pro familia Heilbronn führt schon seit Projektbeginn die regionale Schulung der Patinnen und Paten durch und wird dabei von mir unterstützt. Wir freuen uns sehr über die langandauernde tolle Zusammenarbeit!

Mit einer etwas kleineren Runde wagten wir dann im Frühjahr/Sommer noch etwas Neues: Das Netzwerk Familienpaten in Stuttgart, dem wir angeschlossen sind, hat in 2022 ein neues Schulungsformat ins Leben gerufen. Eine Mischung aus einer digitalen Schulung und persönlicher Schulung vor Ort in den Standorten. Unsere anfängliche Skepsis, ob diese Schulungsform auch für uns geeignet sei, mussten wir direkt ablegen. Denn wir wollten und mussten die Chance nutzen, die große Anzahl an Bewerber:innen auch auszubilden. Mit dem Einstieg in das neue Schulungsformat ergeben sich jetzt auch langfristige neue Perspektiven.

Neben dem Zuwachs an Ehrenamtlichen haben sich auch die Anfragen für Familienpatenschaften erhöht. Mittlerweile läuft das Projekt fast acht Jahre in der Stadt und vier Jahre im Landkreis und wir konnten feststellen, dass der Bekanntheitsgrad sowohl unter den zuweisenden Fachkräften als auch unter den Familien (und über die sozialen Medien) zugenommen hat. Mittlerweile sind wir in 15 Kommunen im Landkreis vertreten!

2022 war also ein rundum gelungenes Jahr bei den Familienpat:innen! Ganz „nebenbei“ bleibt weiterhin das Wichtigste, dass die Familien von unseren Ehrenamtlichen profitieren und dass den Pat:innen ihr Ehrenamt viel Freude bereitet und Chancen für persönliches Wachstum bietet.

Vielen Dank, liebe Patinnen und Paten für euer großes Engagement!

Jutta Rübiger



2.5 Partizipation & Förderung

2.5.1 Bodyguard

Resilienzförderung für Kinder und Jugendliche

2022 waren wir in Kontakt mit 10 Schulen, die von uns mit unseren eigenen Angeboten und passenden Angeboten anderer Träger bzw. Institutionen versorgt wurden und diese je nach Bedarf über uns buchen konnten. Der räumliche Schwerpunkt unserer Arbeit lag im Bereich Neckarsulm. Dort haben wir zusätzlich zu den bereits betreuten Schulen Kontakt zu allen Schulsozialarbeiter:innen der Region aufgenommen.

Das Spektrum der Angebote reichte von Wing Tsun über eine Fortbildung für Schulsozialarbeiter:innen zum Thema Selbstwirksamkeit, Ausflüge in die Kletterarena oder auf einen Biobauernhof bis hin zu Schulstunden über Suchtmittelkonsum und Beratung bei Mobbing. Außerdem entwickelten wir gemeinsam mit Kindern Fragebögen für die Schulhofgestaltung an einer Grundschule. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Arbeit bestand in der unbürokratischen finanziellen Unterstützung einzelner Kinder und Jugendlicher.

Jedes Kind braucht Schutz! Das ist unser Motto, das wir mit Bodyguard zum Wohle der Kinder und Jugendlichen umsetzen. Wir bedanken uns sehr herzlich beim Landratsamt Heilbronn und der Audi Corona-Hilfe für die Unterstützung, die eine Umsetzung der Idee erst möglich gemacht hat.

Martina Grön

2.5.2 Checks

1. Heilbronner Kindergipfel

Auch 2022 führten wir unsere Kooperation mit dem Stadt- und Kreisjugendring und dem Jugendgemeinderat fort und organisierten gemeinsam den 1. Heilbronner Kindergipfel. Am 25. Juli 2022 kamen ca. 60 Kinder aus 3 Heilbronner Grundschulen ins Rathaus und übergaben Oberbürgermeister Harry Mergel ihre Wünsche und Forderungen. Mit dabei war Clown Paul, der für den vergnüglichen Teil der Veranstaltung sorgte. Auch für das leibliche Wohl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war gesorgt. Die Durchführung dieser Veranstaltung bedurfte im Vorfeld einer umfangreichen Organisation. Zunächst wurden Heilbronner Grundschulen kontaktiert. Teilgenommen haben dann 3. und 4. Klassen aus der Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule, der Ludwig-Pfau-Schule und der Staufenbergsschule.

An allen Schulen gab es Vorbereitungstreffen, bei denen neben Jugendgemeinderät:innen auch Gemeinderät:innen anwesend waren und mit den Kindern ins Gespräch kamen. In kleinen Gruppen machten sich die Kinder Gedanken darüber, was sie gerne verändern würden und brachten ihre Wünsche zu Papier, entweder in Schrift- oder in Bildform. Im Nachgang wurden in den Klassen Delegierte für den Kindergipfel gewählt. Der Kindergipfel fand im Ratssaal des Heilbronner Rathauses statt. Die Delegierten aus den 3 Schulen bereiteten die Wünsche und Forderungen in Kleingruppen auf und übergaben sie in einem zweiten Schritt einzeln an Oberbürgermeister Mergel.

Der dritte Schritt des Kindergipfels bestand in der Nachbereitung.



Zu diesem Zweck gingen wir nochmal an die Schulen, sprachen mit den beteiligten Kindern und teilten ihnen mit, was sich in der Zwischenzeit getan hatte. Außerdem erfragten wir, wo denn ihre Schwerpunkte bei den verbliebenen Wünschen liegen und wer diese erfüllen kann bzw. ob sie erfüllbar sind. Der Stadt- und Kreisjugendring hatte zu diesem Zweck Bilder vom Kindergipfel zu einem kleinen Film zusammengeschnitten, den wir vor Ort in den Schulen zeigen konnten. Insgesamt war es eine sehr gelungene Aktion. Den beteiligten Kindern wurde Politik ganz praktisch nähergebracht sowie die Botschaft, dass es wichtig ist, die eigenen Interessen zu vertreten und sich dafür einzusetzen. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an den Stadt- und Kreisjugendring, der einen maßgeblichen Teil der umfangreichen Organisation übernommen hat.



2.5.3 Erziehungsbeistandschaft

Eine Erziehungsbeistandschaft (EBS) für einen jungen Menschen wird als Hilfe zur Erziehung durch das Jugendamt initiiert und finanziert. Im Rahmen einer Hilfeplanung werden die Ziele gemeinsam mit den Eltern und dem jungen Menschen halbjährlich neu überprüft und angepasst. In 2022 haben wir ausschließlich Mädchen und junge Frauen im Alter von 11 bis 16 Jahren begleitet.

Eine EBS ist immer ein bisschen wie eine Wundertüte: erst im Laufe der Zeit, wenn Vertrauen und Bindung enger werden, ergibt sich ein Gesamtbild wie bei einem Puzzle. Wir treffen uns mit den Mädchen jeweils ein- bis zweimal in der Woche. Die Themen, die sie beschäftigen sind sehr vielfältig: Schulprobleme, chronische Krankheiten, Konflikte mit den Eltern, Mobbing, Armut, psychische Schwierigkeiten oder die

Trennung der Eltern. Oft kommen über längere Zeit mehrere Faktoren zusammen, bis Jugendliche auffällig werden und sich Hilfe von außen wünschen.

Zuhören, die Probleme ernst nehmen, ohne die Jugendlichen zu bewerten und abzustempeln, ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Vertrauen, Wertschätzung, Verlässlichkeit und Akzeptanz den Jugendlichen gegenüber sind Voraussetzung dafür, etwas bewirken zu können und das Gefühl, „Ich bin in Ordnung, so wie ich bin!“ ist hier ganz besonders wichtig!

Wir stärken den Jugendlichen den Rücken und begleiten sie auf ihrem Weg zu mehr Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit. Wir hören zu, geben Rat und beschützen bei Bedarf. Wir vermitteln zwischen Familie und Schule und dienen als Stoßdämpfer oder Sprachrohr.

Oft lassen sich äußere Umstände nicht ändern. Immer dann haben junge Menschen die Chance, Wege zu finden, wie es für sie trotzdem weitergehen kann, und dass sie für ihr eigenes Wohlbefinden sorgen können. Das mag im ersten Schritt bitter sein. Denn wir alle wünschen uns ja für alle Kinder und jungen Menschen ein förderliches und zugewandtes Umfeld. Andererseits: je früher junge Menschen lernen, sich für sich einzusetzen, eigene Ideen zu entwickeln, Situationen und Menschen hinzunehmen, die sie nicht ändern können, umso besser sind sie für ihr Leben gerüstet. Diese Entwicklungsschritte begleiten wir als Fachkräfte und unterstützen dadurch persönliches Wachstum. Wir suchen gemeinsam nach individuellen Stärken, Fertigkeiten und Fähigkeiten, welche für die emotionale und soziale Entwicklung wichtig sind. Das Ziel hierbei ist, dass die Jugendlichen auch zukünftig in Konfliktsituationen selbstständig auf diese zugreifen können.

Als EBS-Kräfte haben wir die Gelegenheit, besondere, tolle und mutige junge Menschen kennenzulernen, die sich uns gegenüber öffnen und deren Lebensweg wir ein Stück begleiten dürfen.

Nicole Geiger & Jutta Rübiger

2.5.4 Inso weit erfahrene Fachkraft (IeF)

Kinderschutz wird in Zeiten von Corona, Krieg und Inflation immer wichtiger und die Zahl der Kinder in Not steigt. Das wird auch in Institutionen, die mit Kindern arbeiten wie z.B. Schulen oder Kindertagesstätten, deutlich spürbar. Kinder werden immer „auffälliger“ und „schwieriger“, dabei drücken sie nur ihre Not und ihre Hilflosigkeit aus. Der Bedarf an Beratung nimmt dementsprechend zu und immer mehr Schulen oder Kindertageseinrichtungen melden sich bei uns mit der Bitte um eine IeF-Beratung. Schon 2021 war eine deutliche Steigerung sichtbar und 2022 waren wir mit 21 Beratungen auf demselben Stand.

Die Aufgabe als IeF hat in den letzten Jahren Zita Pilz übernommen, die uns leider Anfang 2023 krankheitsbedingt verlassen musste. Glücklicherweise gibt es ab Mai 2023 eine Nachfolgerin. Jutta Rübiger wird nach Absolvierung einer IeF-Fortbildung in den Bereich einsteigen und für Institutionen in der Stadt und im Landkreis ansprechbar sein.

3 Unser Jubiläum ... wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Am 7.7. 2022 ab 17 Uhr feierten wir unser großes Jubiläum mit einer „wohltuenden sommerlichen Begegnung“ auf der Inself Spitze mit Essen, Trinken, Musik und Gesprächen:

- Wunderschönes Ambiente
- Geniales Catering von der Roten Brigade
- Musikalische Umrahmung von einem jugendlichen Gitarristen
- Nette Menschen
- Gute Gespräche

Mit Absicht verzichteten wir auf offizielle Reden und legten den Schwerpunkt auf persönliche Begegnungen. Wir wollten feiern, fröhlich sein, unseren Stolz gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern aus der Region genießen. Es war ein gelungener Abend, der allen Beteiligten großen Spaß gemacht hat. Vielen Dank an alle, die dort waren und mit uns gefeiert haben.

20 Jahre
anna & marie

10 Jahre
BiMo

5 Jahre
Pünktchen –
das Familiencafé



4 Unsere Aktionen

Elefanten sieht man nicht

Die AG Kinderschutz machte 2022 mit einer Aktion in der BOXX auf das Thema Häusliche Gewalt aufmerksam. In einer Veranstaltung für Multiplikator:innen wurde eine szenische Lesung aus dem Roman „Elefanten sieht man nicht“ von Susan Keller mit der Möglichkeit verknüpft, mit Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen. Hier war auch eine Expertin des Kinderschutzbundes dabei.

Entenrennen

Auch das beliebte Entenrennen von Round Table Heilbronn konnte 2022 wieder stattfinden. Am 23. Juli versammelten sich viele Familien am Neckarufer und verfolgten den Weg der großen und kleinen Enten. Wir waren wieder mit dabei und die Kinder haben mit großer Freude Enten-Buttons bemalt. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an RT, die uns seit vielen Jahren treu sind, uns großzügig und zuverlässig unterstützen. Das ist überaus wertvoll für uns!

Alleinerziehende im Blick

Der AK Alleinerziehende veranstaltete in der Zeit vom 25. – 29. April 2022 eine Aktionswoche mit einem „Markt der Möglichkeiten“ am 28.4. im Mehrgenerationenhaus. Wir waren mit unserem Pünktchen dabei und mit einem Infostand im Mehrgenerationenhaus. Es gab Anregungen, Informationen und praktische Angebote für Eltern und Kinder.



Stimme Firmenlauf

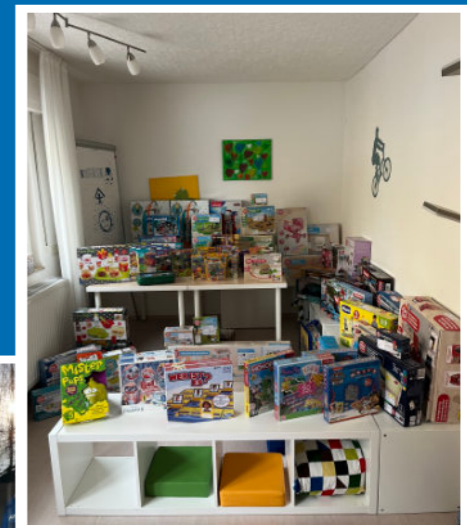
Juhuuu, auch der Stimme Firmenlauf konnte am 28. Juli 2022 wieder stattfinden und wir waren mit einem Team dabei. Die Läufer:innen trotzten der Wahnsinns-Hitze, genau wie unsere Anfeurerinnen, die zur Begeisterung Aller alles gaben und richtig Stimmung machten!



Weihnachtsaktion

Dank dem unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz von Sylvia Borkert-Sagasser konnten wir wieder rund um Weihnachten viele Kinderaugen zum Strahlen bringen. Zum einen gab es, dank der großzügigen Spielwaren-Spende von der Lidl Dienstleistung GmbH, einen Weihnachtsnachmittag im Kinderschutzbund, an dem die Eltern aus den vielfältigen Spielsachen ihren Kindern ein Geschenk aussuchen konnten. Außerdem geht ein riesengroßes Dankeschön an: Lehleitner + Partner Michaela Salzgeber/INTERSPORT Deutschland eG Alexandra Hopfauf und Claudia Weiprecht von Reitsport Hopfauf Andrea und Thomas Engel vom Jack s Angel Pub ... die aufgrund ihrer Spende uns die Möglichkeit gaben, vielen Kindern besondere Herzenswünsche zu erfüllen.

Wir danken allen von Herzen, die an dieser Aktion beteiligt waren!



5 Spenden & Sponsoring

Bikerday Neckarwestheim

Endlich war es wieder so weit: Der Kinderhilfsverein Neckarwestheim konnte seinen Bikerday in gewohnter Form durchführen. Immer wieder ein tolles Event!

Seit vielen Jahren unterstützen uns die Neckarwestheimer mit einer großzügigen Spende für die Essenspatenschaften, so auch wieder 2022 mit 2.500 Euro. Es ist riesig, was ihr auf die Beine stellt und vielen lieben Dank dafür, dass ihr warme Mittagessen für so viele Kinder möglich macht!



Benefizkonzert

Am 6. November 2022 veranstaltete der Musikverein Binswangen ein Benefizkonzert zu unseren Gunsten. Wir waren mit einem Infostand dabei und konnten uns an dem musikalisch anspruchsvollen Programm erfreuen. Eine sehr gelungene Veranstaltung! Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Binswangern, dass sie an uns gedacht haben. Das freut uns sehr, denn so können wir uns gemeinsam für die Kinder und Jugendlichen der Region einsetzen.

Symphonisches Blasorchester
des Musikvereins Binswangen e.V.

Benefizkonzert

Märchenhafte Klänge mit „Peter und der Wolf“ zu Gunsten des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Heilbronn e.V.

Sonntag, 06.11.2022
17:00 Uhr
Sulmtalhalle in Erlenbach
Musikalische Leitung: Dominique Civiloti

Mit Unterstützung der Jugendkapelle hiwae & driwae unter der Leitung von Simon Wache.

Ermäßigt	6.00 €
Vorverkauf	10.00 €
Abendkasse	12.00 €

Tickets erhalten Sie bei der Bäckerei Förch in Erlenbach und bei allen Musikern.



Edeka

Seit fast 10 Jahren unterstützt Edeka Ueltzhöfer unsere Arbeit, wofür wir außerordentlich dankbar sind. Am 20. Dezember durften wir im fantastischen Kuechenwerk in Sontheim einen Spendenscheck in Höhe von 5.000 Euro entgegennehmen – ganz herzlichen Dank an Michaela und Steffen Ueltzhöfer für ihr außerordentliches Engagement!



Hope for Children

Der Verein Hope for Children setzt sich mit vielfältigen Angeboten und Aktionen für kranke und sozial schwache Kinder in der Region ein: „Jedes Kind soll in einem Verein Gemeinschaft erleben können ist ein Motto von Hope for children und so übernehmen sie die Vereinsmitgliedschaft für Kinder, deren Eltern nicht ausreichend finanzielle Mittel haben.

Im letzten Jahr haben wir uns besonders gefreut, dass sie unsere MalZeit-Weihnachtsausgabe gesponsert haben – ganz herzlichen Dank dafür!



Wirtschaftssenioren

Seit vielen Jahren spenden die Wirtschaftssenioren an uns und auch im letzten Jahr durften wir wieder 4000 Euro entgegen nehmen. Die Wirtschaftssenioren beraten mit ihrem Know-how aus langjähriger Berufserfahrung Firmen und spenden ihr Honorar an gemeinnützige Institutionen. Im letzten Jahr kam die Spende unseren Essenspatenschaften zugute. Wir bedanken uns von Herzen für die langjährige Unterstützung!

6 Finanzierung

Wir vom Kinderschutzbund Heilbronn unterscheiden uns von anderen Trägern unter anderem dadurch, dass wir zwar für einen Teil unserer Arbeit einen Kostenersatz erhalten, aber bei vielen Angeboten auf Spenden und Bußgelder angewiesen sind. Einerseits müssen wir also mit der Unsicherheit leben, ob genügend Spenden und Bußgelder eingehen, um unsere Ausgaben zu decken, andererseits macht uns diese Art zu arbeiten sehr flexibel und wir können sehr schnell reagieren. Wenn wir eine Notwendigkeit sehen, fangen wir einfach an.

In den vergangenen 10 Jahren, in denen wir sehr stark expandiert haben, wurde unser Vertrauen dadurch belohnt, dass es viele Menschen, Firmen und Serviceclubs gab und weiterhin gibt, die uns unterstützen. Viele davon sehr zuverlässig und treu. Ein riesengroßes DANKE dafür, denn Sie machen es möglich, dass wir in vielen Situationen so unkompliziert und schnell helfen können.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns auch bei den Heilbronner Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten, die uns bedenken.

Bedenken, das ist der nächste wichtige Aspekt. Jede noch so kleine Spende, jedes noch so kleine Bußgeld ist für uns so wertvoll, weil wir merken, dass jemand an uns denkt, uns wahrnimmt und wertschätzt.

Das tut uns gut, gibt uns Kraft und motiviert uns für unsere Arbeit. 2022 hatten wir Sorge, dass zum einen die wirtschaftliche Gesamtsituation und zum anderen die Tatsache, dass es weltweit so unglaublich viele Krisen gibt, in denen Spenden unbedingt und sofort gebraucht werden, dazu führt, dass wir weniger Spenden bekommen, was überaus verständlich gewesen wäre. Zu unserer großen Freude ist das nicht eingetreten und wir sind sehr dankbar und erleichtert.

Weitere wichtige finanzielle Säulen unserer Arbeit sind Kostenersatz und Zuschüsse durch die öffentliche Hand. In den letzten Jahren ist es uns gelungen, diese Bereiche auszubauen, was unsere Arbeit berechenbarer macht. Wir bedanken uns bei den beiden kommunalen Verwaltungen für die überaus positive Zusammenarbeit, die auf gegenseitiger Wertschätzung und Unterstützung beruht.

Ganz grundsätzlich steht der Kinderschutzbund Heilbronn für kontinuierliche nachhaltige Arbeit. Die Kinder, Jugendlichen und Familien in der Stadt und im Landkreis Heilbronn sollen sich auf uns verlassen können. 1000 Dank, dass Sie das durch Ihre finanzielle Unterstützung ermöglichen!



Jedes Kind
braucht Schutz.

7 Ausblick

2023 zeichnet sich auch bei uns ein massiver Personalmangel ab. Es wird also immer wichtiger, zu konsolidieren und Schwerpunkte zu setzen:

- Einer unserer Schwerpunkte wird auch weiterhin der Bereich Frühe Hilfen bleiben, denn es ist uns wichtig, so früh wie möglich anzusetzen, um Kindern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen.
- Weiterhin wichtig ist natürlich der Bereich Kinderschutz, den wir neu besetzen und, wenn es personell möglich ist, weiter ausbauen werden.
- Ganz wichtig ist und bleibt darüber hinaus das Thema Armut, dem wir auf verschiedenen Ebenen begegnen. Wir werden auch 2023 mit viel Kreativität und wenig Bürokratismus für die Belange einzelner Kinder, Jugendlicher und Familien eintreten und dadurch vieles möglich machen.

Trotz des Mangels werden wir wieder – wie vor Corona – mehr an die Öffentlichkeit gehen. Wir tun unser Möglichstes, müssen aber wahrscheinlich in diesem Bereich Einschränkungen machen, sodass wir uns nicht an allen Events beteiligen können.

Wir freuen uns darauf, dass ehrenamtliche Helferinnen und Helfer beim Audi-Freiwilligentag unseren Pünktchen-Garten verschönern.

Ideen für den Ausbau unseres Angebotes liegen momentan auf Eis, denn die Umsetzung hängt in erster Linie davon ab, ob es uns gelingt, personellen Zuwachs zu bekommen.



8 Impressum

Der Kinderschutzbund Kreisverband Heilbronn e.V.
Weinsberger Str. 89-91 (Geschäftsstelle und Pünktchen)
und
Gundelsheimer Str. 60 (Storchennest)
74076 Heilbronn

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: 9.00-12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00-17.00 Uhr

Telefon: 07131 17 82 72
Telefax: 07131 95 36 50

Email: info@kinderschutzbund-hn.de
www.kinderschutzbund-hn.de

Wir helfen mit Ihrer Hilfe:

Kreissparkasse Heilbronn
IBAN: DE 34 6205 0000 0000 0094 10

Alle Bilder, soweit nicht anders angegeben: privat.

www.kinderschutzbund-hn.de



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Heilbronn

Unsere Printprodukte
werden gestaltet von:


VALENTINA
MEDIADDESIGN
www.valentinamedia.de



Der Kinderschutzbund Kreisverband Heilbronn e.V. · Weinsberger Str. 89-91 · 74076 Heilbronn



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Heilbronn